



**Schulprogramm der
Sonnenschule Bendestorf**

Schuljahr 2014-15

1. Informationen zur Schule

Sonnenschule Bendestorf

Harmstorfer Weg 4
21227 Bendestorf

Tel 04183/7307

Fax 04183/972573

info@sonnenschule-bendestorf.de

www.sonnenschule-bendestorf.de



Schulform:	Verlässliche Grundschule
Schulträger:	Samtgemeinde Jesteburg
Schülerzahl:	140 Schülerinnen und Schüler
Einzugsgebiete:	Bendestorf und Harmstorf
Klassen:	8 Klassen, in allen Jahrgängen 2-zügig
Kollegium:	12 Lehrkräfte 1 Förderschullehrkraft (Sonderpädagogische Grundversorgung) 3 Pädagogische Mitarbeiter

Die Sonnenschule ist eine Verlässliche Grundschule im Ortskern von Bendestorf. Sie ist die kleinere von zwei Grundschulen in der Trägerschaft der Samtgemeinde Jesteburg.

Die Grundschule in Bendestorf blickt auf eine über 275 Jahre alte Schulgeschichte. Waren es zu Beginn 20 Kinder des Ortes, so beschult die Grundschule heute ca. 140 Schülerinnen und Schüler aus Bendestorf und dem Nachbarort Harmstorf in 1 oder 2 Klassen pro Jahrgang. Zusammen leben im Einzugsbereich ca. 3000 Einwohner.

Zum Schulnamen:

Unser Schulname „Sonnenschule“ sowie unser Schullogo sind das Abstimmungsergebnis eines Findungswettbewerbs innerhalb der Schulgemeinschaft aus dem Jahr 2008. Dabei steht der Name in Verbindung zu unserem langjährig gelebten Profil als „Umweltschule in Europa“. So produzieren wir seit dem Jahr 2004 einen Teil des Stromes durch eine schuleigene Solaranlage. Unsere Schule liegt zudem am Rande des „Sonnenberges“. Nicht zuletzt steht die „Sonne“ für Wärme, Fröhlichkeit und Lebenskraft – und somit für einen Ort, an dem sich die Kinder und Mitarbeiter wohlfühlen sollen.

Zu den Räumlichkeiten:

Die Sonnenschule verfügt über 8 Klassenzimmer, einen Musik- sowie zwei kleinere Gruppenräume. Ein kombinierter PC- und Bücherei-Bereich ist mit 12 modernen und internetfähigen Desktop-Arbeitsplätzen ausgestattet. Im Eingangsbereich und Zentrum der Schule befindet sich das Schulforum, in dem sich alle Schüler und Lehrer gemeinsam versammeln können.

Um die einzelnen Schulgebäude zieht sich der 2012 neu gestaltete Schulhof mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten. Direkt an das Schulgelände grenzt eine Sporthalle. Ein Außensportplatz ist zu Fuß zu erreichen.



2. Leitbild der Schule



Die Grundschule Bendestorf mit ihren Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen hat das Ziel, ...

- den Schülerinnen und Schülern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen und mit ihnen den Unterrichtsstoff der Grundschullehrpläne zu erarbeiten.
- sie zur Verantwortung für sich und ihre Aufgaben zu führen.
- sie zu sozialem Miteinander in der Klasse anzuleiten, damit sie bereit sind, sich für den Einzelnen und die Gruppe einzusetzen.
- ihre persönlichen Stärken, Interessen aber auch Schwächen zu erkennen und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.
- sie zu einer positiven Einstellung zum Lernen zu führen und diese zu erhalten.
- sie zu umweltbewussten, aufmerksamen Menschen zu formen, die am Ende der Grundschulzeit gestärkt und mit wachem Blick nach vorn schauen und sich im weiteren Leben bewähren können.



3. IST-Situation

3.1 Aktuelle Projekte, Arbeitsgruppen und Routinen

- Systematische Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die fortlaufende Neuerstellung der schuleigenen Arbeitspläne in den Hauptfächern und folgend den Nebenfächern
- Arbeitskreis „Offene Ganztagschule“
- Arbeitskreis Schulobst/-gemüse
- Arbeitskreis „DAZ“ (Inklusion / Sprachförderung nach KonLab)
- Arbeitskreis Rechtschreibung, Themenschwerpunkt in allen FKs
- Gefährdungsbeurteilung: Arbeitssicherheit und BUGIS-Abfrage
- Erarbeitung eines neuen angepassten Schulprogramms und damit Verankerung einer systematischen Schulentwicklung

3.2 Umweltschule in Europa

Die Sonnenschule ist seit 2006 mehrfach ausgezeichnete „Umweltschule in Europa“. Wir achten seither darauf, das Verständnis für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Unsere hauseigene Solaranlage liefert der Schule Strom und den Schülern einen Einblick in eine Form der regenerativen Energiegewinnung.

Neben klassischen Umwelt- und Energiesparprojekten umfassen unsere Handlungs- und Projektfelder regelmäßig auch Themen der gesunden Ernährung und Lebensweise. Dazu gehören neben einem gesunden, gemeinsamen Schulfrühstück die enge Zusammenarbeit mit einem regionalen Apfelbauern, der jährliche Besuch der „Zahnfee“ sowie besondere Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit. Ein Arbeitskreis „Gesunde Ernährung“ hat sich gegründet und die Errichtung eines Trinkbrunnens beantragt. Im vergangenen Schuljahr wurden vier „Lecker-Schmecker-Tage“ gemeinsam mit den Kindern und Eltern vorbereitet und durchgeführt.

Die Arbeit und Auseinandersetzung mit Bereichen rund um das Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“ sowie der Bereich Gesundheitsförderung werden von den Schülerinnen und Schülern im Laufe ihrer Grundschulzeit in unserem selbst entworfenen „Umweltpass“ dokumentiert.

3.3 Demokratische Schule und Schülerpartizipation

Jede Woche findet in den Klassen (ab Jahrgang 2) der Klassenrat statt. Hier besprechen die Schülerinnen und Schüler die Angelegenheiten ihrer Klasse. Zu Beginn jedes Halbjahres wählt der Klassenrat zwei Delegierte für unser Kinderparlament, welches regelmäßig Schulangelegenheiten bespricht, ausdiskutiert und mit eigener Beschlussfähigkeit abstimmt. Zur Bildung und Stärkung unserer Schulgemeinschaft treffen sich alle Kinder und Lehrkräfte regelmäßig zum Montagskreis im Forum. Die Beschlüsse des Kinderparlaments werden über den Montagskreis und die Klassenräte in die Schulgemeinschaft getragen.

Im vergangenen Schuljahr wurde der Partizipationsgedanke durch die Erprobung des Pilotprojektes „Streitschlichter“ ergänzt. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer AG zu



Streitschlichtern ausgebildet und können nun in den Pausen als sogenannte „Blitz-Kids“ zur Streitschlichtung beitragen.

3.3 Sportfreundliche Schule und Mobilität

Als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ engagieren wir uns für ein aktives Sport- und Bewegungsangebot an unserer Schule. Dies äußert sich in einem fest verankerten Schwimmunterricht, in verschiedenen Sport-AGs (Tennis, Tischtennis, Fußball, Gruppenspiele), einer regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben (Läufe in Buchholz und Jesteburg, Fußball- und Tischtennisturniere) und besonderer Sportaktionen (wie z.B. dem DFB Fußballtag etc.).

Zweimal im Jahr führen wir eine gemeinsame „Zu-Fuß-zur-Schule-Woche“ durch, um die Kinder für zunehmend selbstständige Mobilität und umweltbewusste Wege (auch in der Freizeit der Kinder) zu sensibilisieren und zu motivieren. In Klasse 1 findet regelmäßig ein „Rollertraining“ statt, in Klasse 4 steht das Fahrradtraining mit der anschließenden Fahrradprüfung an.

Die Klassen suchen regelmäßig außerschulische Lernorte auf und nutzen nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel für die Wege. Im Rahmen der Erziehung zur Selbstständigkeit verlieren die Kinder die Scheu vor den für sie ungewohnten Verkehrsmitteln und entwickeln wachsende Souveränität in der Nutzung von Bus, Bahn und U-Bahn.

Als „Sportfreundliche Schule“ ergeben sich im Bereich Gesundheitsförderung vielfältige Überschneidungen zu den Handlungsfeldern als „Umweltschule in Europa“.

3.4 Beratung und Inklusion

An der Sonnenschule bietet unsere Beratungslehrerin regelmäßig „Kummerpausen“ für Schüler und Kollegen an. Darüber hinaus besucht Sie bei Konflikten einzelne Klassen im Unterricht oder bietet Gespräche für Schüler, Kollegen und Eltern in der unterrichtsfreien Zeit an.

Unser Förderschullehrer ist im Rahmen der sonderpädagogischen Grundausstattung ebenfalls als Berater und Begleiter im Unterricht tätig. Er betreut insbesondere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und arbeitet präventiv.

Im vergangenen Schuljahr hat die Sonnenschule ein Inklusionskonzept erarbeitet und beschlossen. Das Konzept benennt die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Grundschul- und Förderschullehrkräfte im Bereich inklusiver Beschulung. Unser Inklusionskonzept orientiert sich an den drei Förderstufen des wissenschaftlich evaluierten „Rügener Inklusionskonzeptes“.

Aktuell wird die Akzeptanz und Zufriedenheit der Eltern mit der Einführung der inklusiven Schule anhand einer Umfrage evaluiert.



3.5 Brückenjahr

Die seit August 2007 bestehenden Kooperationsformen zwischen der Sonnenschule, dem Kindergarten Bendestorf und dem Waldkindergarten (das „Brückenjahr-Projekt“) werden weiter durchgeführt. Im Brückenjahr (Jahr vor Schulbeginn der Kindergartenkinder) wird besonders intensiv zusammen gearbeitet und die pädagogische Arbeit der drei Institutionen in vielen Bereichen aufeinander abgestimmt. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule als positiven kindgerechten Entwicklungsschritt zu gestalten. In diesem Sinne wurde ein Kooperationskalender entwickelt, der wie ein Fahrplan durch das Brückenjahr führt.

Derzeit wird daran gearbeitet, den Bereich „Inklusion“ (vorschulische Diagnose und Begleitung) durch verlässliche Absprachen in die Brückenjahrarbeit zu integrieren. Ein Konzept für die vorschulische Sprachförderung wird derzeit erstellt.

3.6 Schulkleidung

Unsere Schulkleidung erhielt im Schuljahr 2012/13 ein neues Aussehen. Sie kann nun online von Eltern, Lehrern und Schülern bestellt werden. Der Montag ist unser Tag der Schulkleidung, an dem Lehrer und Schüler nach Möglichkeit ihre Schulkleidung tragen.

3.7 Medien

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete und gepflegte Bücherei, die von einem Eltern-Helferkreis fast täglich geöffnet und durch den Schulverein finanziell unterstützt wird. Alle Bücher werden derzeit neu inventarisiert und in eine Datenbank eingepflegt, sodass die Schüler zukünftig noch leichter nach eigenen Stichworten suchen können.

Jeder Klassenraum verfügt über mindestens einen vernetzten und internetfähigen Computer. Drei Klassenräume sind inzwischen mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Zusätzlich hat die Sonnenschule einen Computerraum, den alle Klassen regelmäßig benutzen können. Alle PCs wurden jüngst auf moderne Systeme aktualisiert. Im PC-Raum befindet sich zusätzlich ein Beamer und eine Leinwand für Filme und Präsentationen.

3.8 Begabungsverbund

Die Sonnenschule arbeitet seit der „Geburtsstunde“ im Begabungsverbund „Chancen für Begabte“ mit Schulen aus Jesteburg und Buchholz zusammen. In Klasse 3 und 4 bieten wir für mathematisch interessierte Schüler eine sogenannte „Knobelgruppe“ als Zusatzstunde an. Weitere Begabungsangebote in der Schule richten sich an Kinder mit unterschiedlichen Interessen und können sich in ihren Schwerpunkten verschieben (z.B. Roboter AG im Bereich technisches Verständnis und Programmierung, Kreatives Schreiben im Bereich Schreiben, Forschen und Experimentieren, Umweltprojekte, etc.).



4. Aktuelle Entwicklungsziele

4.1 Systematische Verbesserung der Unterrichtsqualität

Der letzte Inspektionsbericht weist auf die Notwendigkeit einer konzeptionellen Weiterarbeit an den schuleigenen Arbeitsplänen hin. Im vergangenen Schuljahr wurden die SAP der Hauptfächer vollständig neu erarbeitet. Auf diesem Prozess aufbauend, werden nun die SAP weiterer Nebenfächer überarbeitet bzw. neu geschrieben:

Wir werden bis zum Ende des Schuljahres 2014/2015 die schuleigenen Arbeitspläne in den Nebenfächern (Englisch, Sport, Religion, Musik) erstellen.

4.2 Demokratische Schule, Schülerpartizipation

Auf Grundlage der bestehenden Strukturen einer „Demokratischen Schule“ und der ersten Erprobungsphase einer Streitschlichter AG im 2. Halbjahr 2013/14, setzen wir den Prozess wie folgt fort:

Die Streitschlichter-AG wird im ersten Halbjahr 2014/2015 weitergeführt, optimiert und dokumentiert im Hinblick auf das Erstellen eines Konzeptes im 2. Halbjahr 2014/2015.

4.3 Sportfreundliche Schule

Durch eine Festlegung und Terminierung bewährter Veranstaltungen wollen wir diese stärker im Schulleben verankern:

Wir werden bis zum Ende des Schuljahres 2014/2015 einen Jahresplan für die Sonnenschule erstellen, der besondere sportliche Ereignisse terminiert.

4.4 Offene Ganztagsgrundschule

Die Sonnenschule steht vor der Entscheidung, ob sie zukünftig als Ganztagschule geführt werden soll. Die Erlasslage hat sich hierzu jüngst geändert. Damit eine gute Entscheidung der Beteiligten getroffen werden kann, benötigen diese ausreichend Informationen. Für das kommende Schuljahr werden daher folgende Ziele vereinbart:

Hauptziel: Wir gestalten einen Weg, um im schulischen Konsens bis Ende Januar 2015 darüber zu entscheiden, ob die Sonnenschule Bendestorf zum Schuljahr 2016/2017 als Ganztagschule geführt wird.

Nebenziel: Wir sorgen für einen kompletten Informationsstand bzgl. der Rahmen – und Gelingensbedingungen einer Ganztagschule als Entscheidungsgrundlage im Kollegium bis Ende November 2014.



5. Maßnahmenplanungen zu den Entwicklungszielen

Die Maßnahmenpläne zu den Schulentwicklungszielen unterliegen steter Veränderung und werden daher nicht veröffentlicht.



6. Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

6.1 Bedarfsermittlung

Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf und an den Zielen der Sonnenschule Bendestorf, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden.

Darüber hinaus dienen Fortbildung der fortlaufenden Weiterqualifikation der Lehrkräfte und Mitarbeiter in ihren individuellen Entwicklungsschwerpunkten. Die Bedarfsplanung der Mitarbeiterfortbildungen soll im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklung zielorientiert sein und berücksichtigt die individuellen Kompetenzen und Stärken der Kolleginnen und Kollegen.

6.2 Multiplikation und Dokumentation

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Kollegium als Multiplikatoren. Sie berichten dem Kollegium auf Dienstbesprechungen oder Fachkonferenzen von den wesentlichen Inhalten und stellen die Materialien den Kollegen auf Anfrage zur Verfügung.

Ein Blatt mit der laufend zu ergänzenden Auflistung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen im aktuellen Schuljahr hängt im Lehrerzimmer aus; danach wird es von der Schulleitung abgeheftet.

6.3 Aktueller Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf

Aus den Entwicklungszielen der Schule und den konkreten Maßnahmen wird für das Schuljahr 2015/16 folgender Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf festgestellt:

- Beratung und Begleitung „Ganztag“
- Fortbildung für das Kollegium zu Streitschlichtung und Mediation
- ggf. weitere Moderation einer SchiLF zur Fortschreibung des Schulprogramms

Die Fachkonferenzen und weitere Schulgremien sehen darüber hinaus folgenden Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf für das Schuljahr 2014/15:

- Sprachförderung KonLab
- Schwierige Elterngespräche
- Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Inklusion

Bei der Bewilligung und Kostenübernahme werden Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen zu den oben genannten Schwerpunkten grundsätzlich priorisiert. Ausreichende Haushaltsmittel werden von der Schulleitung hierfür zur Verfügung gestellt.

Die Kosten weiterer Fortbildungen können von Seiten der Schule nur nachrangig und bei ausreichenden Haushaltsmitteln übernommen werden.



7. Qualitätssicherung

7.1 Systematische Schulentwicklung an der Sonnenschule Bendestorf

	In welcher Form?	Wer ist verantwortlich?	Wann im Schuljahr?
Evaluation durchführen und auswerten	s. Maßnahmenplan und Schulprogramm	Arbeitsgruppen Schulleitung	bis Pfingsten
Bestandsaufnahme	Dienstbesprechung	Kollegium Schulleitung	nach Pfingsten bis Ende des Schuljahres
Neue Entwicklungsziele festlegen	SchiLF oder Dienstbesprechung	Kollegium Schulleitung	direkt nach Schuljahresbeginn
Maßnahmen zu den Zielen erarbeiten	Sitzungen der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	max. 3 Wochen nach der SchiLF/DB sind die Maßnahmenpläne erstellt
Beschluss des aktualisierten Schulprogramms	Konferenzbeschluss	Schulvorstand und Gesamtkonferenz	vor den Herbstferien des Schuljahres
Durchführung der Maßnahmen	s. Maßnahmenplan	Arbeitsgruppen Schulleitung	während des Schuljahres gemäß Maßnahmenplan

7.2 Evaluation im Schuljahr 2014/15

- Zusammenführen der im Arbeitsprogramm beschriebenen Teilevaluationen gemäß der Maßnahmenpläne

Beschlussfassung

Das vorliegende Schulprogramm umfasst den Zeitraum August 2014 bis Juli 2015. Es wurde ausgehend von einer schulinternen Lehrerfortbildung vom gesamten Kollegium erarbeitet.

Der Schulvorstand hat das Schulprogramm 2014/15 auf seiner Sitzung am 09.10.2014 verabschiedet und legt es der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vor.

Die Gesamtkonferenz hat dem Vorschlag des Schulvorstandes am 13.10.2014 zugestimmt.

